

CH_VB 86.143 vom 2. März 1987

Bundesverwaltung, 1987-03-02, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_86.143

FR: CH_VB 86.143 du 2 mars 1987

IT: CH_VB 86.143 del 2 marzo 1987

Erwägungen

E. 2

Kommen als Anknüpfungspunkte das Bundesamt für Umweltschutz (BUS) und die Artikel 9 und 10 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz (USG) von 1983 für diesen neuen Katastrophenschutz in Frage?

E. 3

Wie können die bisherigen Zivilschutzverantwortlichen das einseitige bauliche Schutzraumdenken (unter gleichzeitiger Vernachlässigung des menschlichen Verhaltens, der Information und der Vorwarnzeiten) überwinden?

E. 4

Wie weit kann der bisherige bürokratische, zentralisierte Zivilschutz als bürgernaher Umwelt-Katastrophenschutz auf Gemeindeebene ausgestaltet werden - aufbauend auf Feuerwehr, Polizei, Samariter- und Fürsorgeorganisationen, ortsansässige Fachleute und Betriebe usw.?

E. 5

Sind in den letzten Jahren die Möglichkeiten der freiwilligen Mitarbeit der Bevölkerung im Sinne eines Selbstschutzes vor lauter Diskussionen über Dienstpflicht und Frauenobligatorium nicht vernachlässigt worden? Texte du postulat du 11 décembre 1986 Suite à la catastrophe Sandoz à Schweizerhalle, le Conseil fédéral est prié de soumettre aux Chambres un rapport et des propositions visant à faire de la protection civile une protection de l'environnement contre les catastrophes (y compris leur prévention). Ce plan devra notamment tendre à

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.